



Welthandel
Grünes Licht für das Mercosur-Abkommen

Wirtschaft · Finanzen Seite 25

Sparmaßnahmen
Gewerkschaft CGSP protestiert vor Amtssitz

Eupener Land Seite 11



Malgruppe
Senioren zeigen ihre Kunst in der Stillen Post

Eifel · Ardennen Seite 16

Ausstellung



„Atypisch“ liefert neue Einblicke

Kunst erlebbar machen und durch Erfahrung Realität schaffen. Das möchte die Ausstellung „Atypisch“, in deren Rahmen Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen Kunstwerke erschaffen haben. Sie ist ab Sonntag zu sehen. **Seite 10**

Feierstunde



Polizei gedenkt Verstorbenen

Am Denkmal Guillaume Hocké in Eupen fand am Donnerstag eine Gedenkfeier für Polizisten statt, die während ihres aktiven Dienstes aus dem Leben geschieden sind. Diese soll künftig jährlich im Wechsel zwischen Eupen und Eifel stattfinden. **Seite 13**

Regionalfußball



Halbes Dutzend reicht nicht

Mit sechs Siegen in Folge hat Bütgenbach seine Position im Aufstiegsrennen der 3. Provinzklasse zementiert, der FCB greift nach dem Ticket zur Endrunde. Voraussetzung dafür ist ein Sieg bei der Zweitvertretung des FC Eupen. **Seite 28**

WETTER



Viele Wolken, zeitweise Regen und sehr windig



Als Zerstörung die Eifel beherrschte

Dokumentarfilm zum 80. Jahrestag der Ardennenoffensive feiert Premiere. **Seite 14**



Foto: privat

Energieprojekt

Ein Windpark in der Nähe von Hohenbusch?

Der Stromerzeuger Elicio will im Januar seine Pläne zum Bau eines Windparks westlich von Hohenbusch (Grüfflingen) vorstellen. Im Grenzgebiet der Gemeinden Burg-Reuland und St.Vith, unweit der Ortschaften Braunlauf und Crombach, sollen insgesamt vier Windkraftanlagen errichtet werden, drei davon auf dem Gebiet der Gemeinde Burg-Reuland und eine auf St.Vitherr Territorium.

Mit der Vorabinformationsversammlung am 21. Januar 2025 im Dorfsaal von Oudler startet die öffentliche Untersuchung. In den Rathäusern von Thommen und St.Vith ist der Informationsstand bisher dünn. „Es hat eine erste Kontaktaufnahme seitens Elicio gegeben“, bestätigt der Reuländer Energieschöpfer Serge Dollendorf. „Seither ist aber wenig passiert und wir kennen auch noch nicht die mögliche Einpflanzung der Windräder.“ **Seite 16**

Einsetzung: Vier deutschsprachige Politiker mit von der Partei

Lütticher Provinzialrat startet neue Legislatur

Inmitten der Debatte um die Zukunft der Provinzen ist am Freitagnachmittag der Lütticher Provinzialrat eingesetzt worden.

Vier deutschsprachige Kandidaten sind bei den Lokalwahlen am 13. Oktober in das Gremium in der Maasstadt gewählt worden: Elias Teller und Belinda Geiben für Wahlsieger CSP (mit 31,84 Prozent im deutschsprachigen Wahlbezirk Eupen) sowie Donovan Niessen und Verena Posch für die zweitplatzierte PFF-MR

(29,23 Prozent). SP (17,78%) und Ecolo (15,34%) gingen bei den Wahlen vor knapp acht Wochen in Sachen Mandate dagegen leer aus. Anlässlich der konstituierenden Sitzung lässt das GrenzEcho die vier deutschsprachigen Provinzialräte zu Wort kommen. Ja, das dürften die letzten Provinzwahlen gewesen sein, doch bis zur Auflösung der Provinz gehe es darum, möglichst viel für Ostbelgien „rauszuholen“ – so lautet die bestimmende Botschaft der vier Provinzialräte im Vorfeld. Provinzialrat

Elias Teller (CSP) spricht davon, der Arbeit größere Sichtbarkeit verleihen zu wollen, Landwirtin Belinda Geiben will sich zudem für Themen einsetzen, die für die Bauern eine große Rolle spielen. Donovan Niessen, der auf Platz eins der PFF-MR-Liste angetreten war, rückt das Thema Suprakommunalität in den Mittelpunkt, bei dem es also darum geht, dass Gemeinden stärker an einem Strang ziehen. Auch für Verena Posch ist die ostbelgische Stimme in Lüttich wichtig. **Seiten 2 & 6**

Fußball: Fokus auf Pflichtaufgabe und Verkauf

Weichenstellung bei der AS Eupen

Die AS Eupen steht am Sonntag (13.30 Uhr) bei Schlusslicht Francs Borains vor einem richtungsweisenden Spiel. Nach 15 Punkten aus 13 Spielen braucht das Team von Trainer Mersad Selimbegovic dringend einen Sieg. Der Coach fordert volle Konzentration und kündigt mögliche Änderungen in der Startelf an. Torjäger Regan Charles-Cook, mit fünf Treffern bisher der treffsicherste Eupener, gibt sich kämpferisch: „Wir werden das Ruder herumreißen.“ Im Hintergrund verhandelt die AS mit Qatar Sports Investment (QSI) über einen möglichen

Verkauf. Die katarische Organisation könnte schon bald neuer Eigentümer des ostbelgischen Klubs werden.

Erste Infos wurden bereits an Spieler und Mitarbeiter weitergegeben. Derzeit spekuliert man über eine intensivere Kooperation mit PSG oder eine Rolle Eupens als Ausbildungsverein im QSI-Netzwerk. Die finanziellen Probleme nach dem Abstieg aus der 1. Division könnten durch den Einstieg von QSI gelöst werden. Durch eine Übernahme könnte Eupen Teil eines globalen Fußball-Imperiums werden. **Seite 26**

Austausch: Erasmus+-Projekt geht nach drei Jahren mit Ausstellung zu Ende

Schüler beschäftigen sich mit Heimat

Schüler aus Deutschland, Italien und Belgien, genau gesagt des Robert-Schuman-Instituts (RSI) in Eupen, haben sich im Rahmen eines Erasmus+-Projektes während drei Jahren mit dem Thema „Heimat - regionale Identität in Europa“ beschäftigt.

Das Ergebnis dieses Austauschs ist eine Ausstellung, die auf neun mobilen Stellwänden zeigt, was Heimat für die Jugendlichen ausmacht. In den nächsten Monaten soll diese Ausstellung nun in den beteiligten Regionen auf Wanderschaft gehen. Auch in Ostbelgien wird sie zu sehen sein. **Seite 12**



Drei Jahre haben die Schüler an dem Projekt gearbeitet.

Foto: privat

Forschungsprojekt

Wo man in der Euregio alt wird

Warum werden Menschen in manchen Regionen der Welt besonders, nahezu auffallend alt? Das „Blue Zone“-Forschungsprojekt, das von vier Universitäten der Euregio Maas-Rhein durchgeführt wird, geht diesem faszinierenden Rätsel auf den Grund und untersucht, warum Orte wie Sardinien, Griechenland oder Japan wahre „Hotspots“ für ein langes Leben sind. Doch was hat das mit unserer Region zu tun? Eine ganze Menge: Auch Teile der Euregio könnten zu einer modernen „Blue Zone“, wie es Singapur ist, werden. **Seite 17**